DAS GANZE LEBEN

HOSPIZ
ZENTRALSCHWEIZ
PALLIATIVE CARE

Jahresbericht
2024

Ruth Scherrer

Unser Hospiz-Buch

Ein Visual Essay von Ruth Scherrer: Die Reportage beschäftigt sich mit dem letzten Lebensabschnitt schwerkranker Menschen, die sich entscheiden, im Hospiz Zentralschweiz zu sterben. Die Protagonistin, seit ihrer Jugend vom Sterben und Tod fasziniert, fragt sich, ob sie den Spagat zwischen Interesse und Voyeurismus bewältigen kann. Ohne konkretes Konzept begibt sie sich in die Arbeit und erlebt das Hospiz als einen Ort des Alltags, der Nebensächlichkeiten, des Lachens und der Ruhe, aber auch der starken Gefühle. Sie beschreibt das Hospiz als ein stilvolles Wohnhaus, in dem die Patienten ihre Entscheidungen treffen können und Zeit für Gespräche vorhanden ist. Die Autorin nimmt die Leser mit auf eine Reise mit schwerkranken Menschen, um ihnen den Alltag des Sterbens näherzubringen, an einem Ort, an dem man sich dem Sterben selbstbestimmt hingibt.

Inhalt

5 Bericht des Präsidenten der Stiftung Hospiz Zentralschweiz
7 Bericht der Geschäftsleitung

8 **Stiftung Hospiz Zentralschweiz**
10 Organisation

12 **HOZS Betriebs AG**
12 Organisation
Statistiken
13 Zahlen zu unseren PatientInnen
16 Zahlen zur Auslastung im Hospiz
16 Betriebliche Kennzahlen

18 **Finanzbericht**
22 Konsolidierte Jahresrechnung 2024
23 Jahresrechnung Stiftung Hospiz Zentralschweiz (geprüft)
24 Jahresrechung HOZS Betriebs AG (geprüft)
25 Jahresrechnung HOZS Praxis GmbH
26 Bilanz Stiftung Hospiz Zentralschweiz (geprüft)

Impressum
Ausgabe: 2024
Herausgeber: Stiftung Hospiz Zentralschweiz, Gasshofstrasse 18, 6014 Luzern
Text, Redaktion: Hospiz Zentralschweiz
Layout / Grafik: co | concept media, Luzern
Fotos: Delussu Fotografie, Luzern

Anmerkung: In unseren Beiträgen verzichten wir bewusst darauf, jeweils die weibliche und die männliche Form zu verwenden. Dies, damit die Texte leicht lesbar bleiben.

Stiftungsrat

Karl Huwyler
Stiftungsratspräsident
aus Walchwil ZG
ehemaliger Präsident der Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ

Markus Kaufmann
Stiftungsrat
aus der Stadt Luzern
Dr. iur., Partner bei Kaufmann Rüedi Rechtsanwälte AG, Luzern

Marlen Schärer-Zürcher
Stiftungsrätin
aus Steinhausen ZG
Alt-Kirchenratspräsidentin Steinhausen, Zug

Herbert Gasser
Vizepräsident
aus Lungern OW
ehemaliger Geschäftsführer im Eyhuis, Lungern OW

Geschäftsleitung der Stiftung

Dr. med. Sibylle Jean-Petit-Matile
aus Meggen LU
Ärztin und Geschäftsleitung der Stiftung

Corinne Bucher
aus Nebikon LU
Kaufmännische Leiterin und Geschäftsleitung der Stiftung

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Der 6. Januar 2025 war ein bedeutsames Datum: Vor genau fünf Jahren öffnete das Hospiz Zentralschweiz seine Türen. Dieses Jubiläum feierten wir unter dem Motto: «Gemeinsam dankbar» – und was für ein Weg es war!

Dankbarkeit in all ihren Facetten

Für visionären Mut

Wir sind unendlich dankbar für jene Enthusiasten, die das Bedürfnis nach spezialisierter Palliativversorgung frühzeitig erkannt und den Mut bewiesen haben, den Weg zur Realisierung zu beschreiten. Ihr Weitblick und ihre Tatkraft legten den Grundstein für dieses wunderbare Projekt.

Für unser Team mit Herz

Unser engagiertes und einfühlsames Team steht jeden Tag mit Leib und Seele für unsere Patientinnen und Patienten ein. Mit ihrer Herzenswärme, ihrem Fachwissen und ihrer Hingabe schenken sie Menschen in schweren Zeiten Trost und Geborgenheit. Sie sind nicht nur das Herz, sondern auch der Puls unseres Hospizes – eine Energie, die man schon beim Betreten des Hauses spürt.

Für unsere Wegbereiter

Unsere grosszügigen Spenderinnen und Spender tragen uns. Ihre Unterstützung – sei es durch Grossspenden oder die unglaubliche Anzahl von fast 15'000 Einzelspenden in den letzten fünf Jahren – macht es möglich, dass wir unsere Vision umsetzen können. Gemeinsam sind wir ein Leuchtturm der Hoffnung in der Zentralschweiz.

Ein Blick zurück – und einer nach vorn

Der Jahresbericht 2024 bietet Ihnen umfassende Einblicke in unsere Finanzen, unsere Organisation und die betrieblichen Highlights. Wenn Sie tiefer in die bewegenden Geschichten und den Alltag unseres Hospizes eintauchen möchten, empfehle ich Ihnen unser Magazin «MUT», das viermal im Jahr erscheint. Hier kommen Patienten und Patientinnen, Pflegende, Ärztinnen und Ärzte sowie andere Fachleute zu Wort – und auch unsere Hauskatze «Jimini» teilt ihre ganz eigene Perspektive auf das Geschehen mit. Sollten Sie «MUT» noch nicht erhalten, finden Sie es jederzeit auf unserer Webseite. Schauen Sie doch mal vorbei!

Herausforderungen und Chancen

Das Jahr 2024 war geprägt von der erfolgreichen Umsetzung der Ende 2023 beschlossenen Massnahmen im kaufmännischen und administrativen Bereich. Eine der grössten Herausforderungen bleibt jedoch die Finanzierung der spezialisierten Palliativversorgung. Obwohl Fortschritte sichtbar sind, geht es zu langsam voran. Nach wie vor sind es vor allem private Spenderinnen und Spender, die das Rückgrat unserer Finanzierung bilden und die dem Hospiz eine verlässliche Zukunft ermöglichen. Trotz der vielen lobenden Worte und anerkennenden Gesten für unsere Arbeit gilt: Worte und Applaus allein reichen nicht aus. Als Stiftung und gleichzeitig als kleines Unternehmen stehen wir vor der Aufgabe, unsere betriebswirtschaftlichen Verpflichtungen zu erfüllen, ohne dabei unsere Mission aus den Augen zu verlieren. Der Stiftungsrat trägt hier eine nicht delegierbare Verantwortung, die er mit Engagement und Weitsicht wahrnimmt. An dieser Stelle möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat und der Geschäftsleitung für den einzigartigen Einsatz ganz herzlich danken.

Ein herzliches Dankeschön

Zum Schluss möchte ich allen danken, die Teil des bunten Kaleidoskops unseres Hospizes sind. Dazu zählen unsere Mitarbeitenden, die mit viel Hingabe und Fachkompetenz täglich Grossartiges leisten, sowie unsere 60 Freiwilligen, die mit ihrem Einsatz die besondere Atmosphäre unseres Hauses prägen. Mein Dank gilt auch den Patientinnen und Patienten sowie ihren Angehörigen, die uns ihr Vertrauen schenken und unser Hospiz als den besten Ort für den letzten Lebensabschnitt sehen.

Lassen Sie uns auch in Zukunft gemeinsam dankbar sein und die Vision eines würdevollen Lebensendes weitertragen.

Herzlichst

Karl Huwyler
Präsident
Stiftung Hospiz Zentralschweiz

JAHRE
GEMEINSAM
DANKBAR

Bericht der Geschäftsleitung der Stiftung Hospiz Zentralschweiz

Mit dem Jahr 2024 haben wir das fünfte Betriebsjahr des Hospizes abgeschlossen. Wir blicken auf bewegte und bewegende Monate zurück, in denen wir 165 Menschen und ihre Angehörigen begleitet haben. Zur Darstellung der Finanzen hinter diesen Begleitungen dient der vorliegende Jahresbericht 2024.

Die grosse Zahl begleiteter schwer kranker Menschen zeigt, dass die Nachfrage und der Bedarf von Betten der spezialisierten Palliative Care vorhanden sind. Es ist in den ersten fünf Jahren gelungen, mit dem multiprofessionellen Team einen sehr guten Ruf des Hauses aufzubauen und zu halten.

Wie bereits erwähnt haben wir im 2024 165 Menschen zusammen mit ihren Angehörigen begleitet, 144 davon sind bei uns verstorben. Das ist nur eine Mengenangabe. Dahinter stehen Schicksale, die wir lindernd begleiten und den Angehörigen Trost und Kraft spenden konnten. Immer wieder hört man, wie wichtig eine gute Resilienz, eine Widerstandskraft in schwierigen Zeiten sei. Genau diese wird mit der Versorgung im Hospiz gestärkt. Die Angehörigen erleben eine wesentliche Entspannung, wenn sie spüren, wie gut der Patient/die Patientin im Hospiz versorgt wird. Entlastet können sie jederzeit zu Besuch kommen und auch im Hospiz übernachten. Die berührenden Rückmeldungen der Angehörigen und der Austausch mit den Patienten zeigen uns jeden Tag, wie wichtig es ist, dass das Hospizangebot in dieser Ausprägung besteht und auch weiterhin Bestand haben wird.

Die gelebte Multiprofessionalität des Hospizes ist ein entscheidender Teil des Gelingens der Begleitung. Woran misst sich dieses Gelingen? Ganz sicher an den äusserst zahlreichen positiven Rückmeldungen, die wir alle erhalten. In einer Zeit, in der im Gesundheitswesen das Geld zu regieren scheint und alles schnell gehen muss, sind der achtsame Umgang und das Eingehen auf die individuellen Bedürfnisse wichtiger denn je.

Wir haben aber auch im Betrieb gute und stärkende Anpassungen vorgenommen. Eine davon ist, dass wir die Finanz- und Personalbuchhaltung komplett ins Haus genommen haben. Das verkürzt die Wege, schafft rasche Transparenz und bettet diese wichtigen administrativen Aufgaben in das grosse Ganze des Alltags im Hospiz ein. Eine weitere ist die Anpassung der Löhne.

Seit der Eröffnung des Hauses haben wir kaum Fluktuationen im Team. Auch das zeigt, dass hier Menschen aller Berufsgruppen aus ihrer Arbeit viel Zufriedenheit schöpfen und sehr gerne hier wirken. Gerade in der Pflege ist unser Privileg, aus den zahlreichen Initiativ-Bewerbungen die geeignetsten Mitarbeitenden aussuchen zu können, sehr hochzuschätzen. Es zeigt deutlich, dass die Zeit für den Patienten wichtiger ist als das Geld.

Nach wie vor besteht eine grosse Abhängigkeit von Spenden. Kantonal wie national sind wir bestrebt, dass eine Finanzierung der spezialisierten Palliative Care endlich zustande kommt. Diese politischen Prozesse brauchen sehr viel Zeit. Daher ist ein guter Kontakt zu den uns unterstützenden Stiftungen und den zahlreichen Einzelspendern enorm wichtig. Nur dank ihnen ist es möglich, den Hospizbetrieb auf diesem guten Niveau aufrecht zu erhalten. Viermal jährlich erscheint unser Magazin MUT, in dem wir aus und vom Hospiz Zentralschweiz erzählen. Es ist wichtig, dass unsere jetzigen und künftigen Spender wissen, was mit ihrem Geld geschieht und welchen Nutzen wir alle davon haben. Menschen in existentiellen Situationen zu unterstützen und ihr Leiden zu lindern, gehören zu den schönsten Aspekten der Pflege und der Medizin. Das wollen wir auch in Zukunft so leben.

Dr. med. Sibylle Jean-Petit-Matile
Geschäftsleitung der
Stiftung Hospiz Zentralschweiz

Corinne Bucher
Geschäftsleitung der
Stiftung Hospiz Zentralschweiz

Vision, Mission und Werte

Schwerpunkte und Hauptaufgaben der Stiftung

Fundraising

Nach wie vor sind die Schweizer Hospize formell Pflegeheime und werden auch so finanziert. Der für die Patienten anfallende monatliche Privatkostenanteil ist für die stationäre spezialisierte Palliative Care ein untragbarer Zustand. Zusätzlich muss das Betriebsdefizit, das nicht zuletzt durch den vom Bund geforderten Stellenschlüssel entsteht, gedeckt werden. Somit wird deutlich, dass das Gewinnen von Spendengeldern ein zentraler Punkt für den Stiftungsrat ist und bleibt.

Der Dachverband Hospize Schweiz ist mit grossem Druck daran, auch national das Verständnis und die nötige finanzielle Veränderung zu erwirken. Zudem werden gleichzeitig auch kantonale/regionale Möglichkeiten geprüft.

Kommunikation

Das Magazin MUT erschien im Jahr 2024 viermal. Die vielen Rückmeldungen zum Magazin zeigen, dass dieses Kommunikationsmittel wichtig und sehr wertvoll für das Hospiz ist.

Die Presse nimmt das Hospizthema auf und sorgt dafür, dass in der Bevölkerung das Wissen um den Wert dieser Institutionen wächst.

Auch im Jahr 2024 wurden immer dienstags öffentliche Führungen für maximal 15 Personen angeboten, die sehr rege genutzt wurden. All diese verschiedenen Formen der Kommunikation helfen, dass das Haus mehr und mehr bekannt wird und an Bedeutung gewinnt.

Liegenschaft

Es ist immer wieder sehr schön, durch das Hospiz zu gehen. Die gelungene Architektur schafft eine schöne Verbindung von Transparenz und Schutz, von Licht und Geborgenheit. Alle Räume sind sorgfältig möbliert und mit sehr viel Liebe zum Detail gestaltet. Die zahlreichen Führungen zeigen, wie stark und positiv die Atmosphäre unseres Hauses auf die Besucher wirkt und damit eine neue, leichtere Prägung für den Gedanken «Hospiz» entstehen lässt. Ein entsprechender Unterhalt der Liegenschaft ist daher eine wichtige Aufgabe der Stiftung.

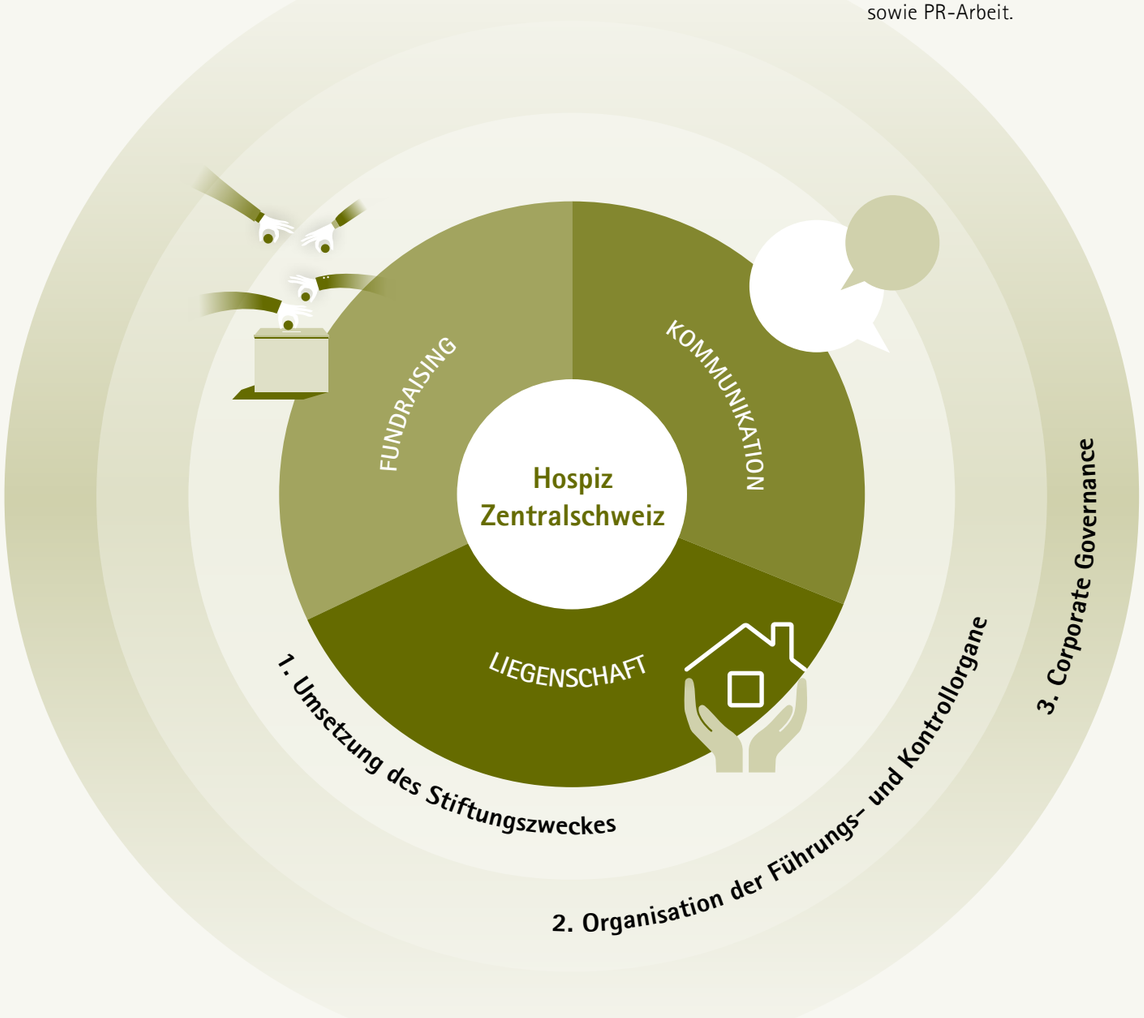
Stiftung
Hospiz Zentralschweiz

Schwerpunkte

Die **erfolgreiche Geldmittelbeschaffung** sichert den defizitären Betrieb der HOZS Betriebs AG.

Unterhalt der Liegenschaft an der Gasshofstrasse 18, in Luzern.

Magazin MUT, Soziale Medien, Publikationen aller Art, **Kommunikation** und Kontakt mit den Medien sowie PR-Arbeit.



Hauptaufgaben der Stiftung und des Stiftungsrates

1. Die wirksame, zeitgemässe und effiziente Umsetzung des Stiftungszweckes.

2. Sicherstellen durch geeignete organisatorische Massnahmen, dass für alle wichtigen Entscheidungen und Abläufe ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Führung und Kontrolle besteht.

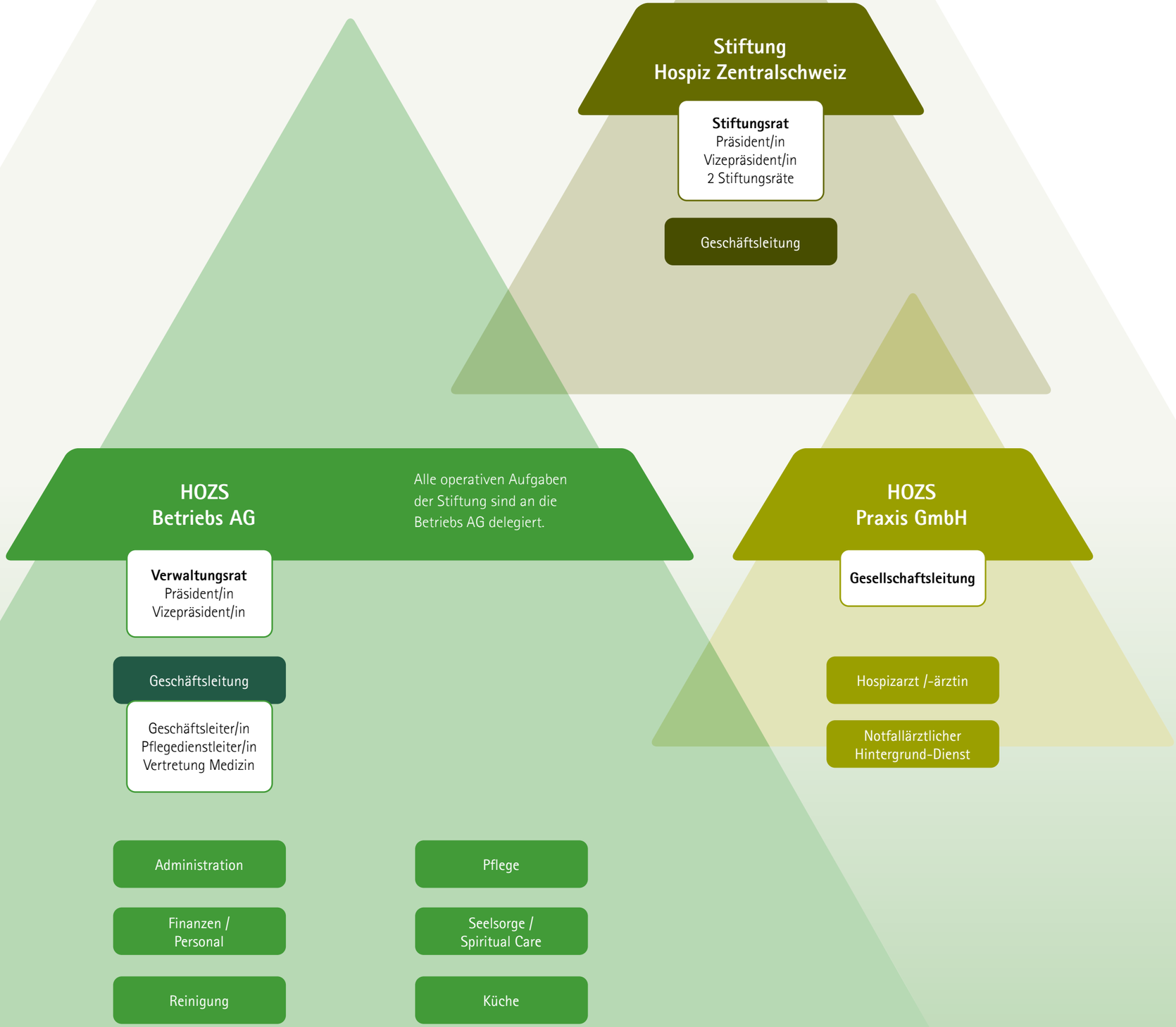
3. Pflege einer möglichst grossen Transparenz über ihre Grundlagen, Ziele, Strukturen und Tätigkeiten.

Organigramm

Ein Haus, eine Vision.

DAS GANZE LEBEN
HOSPIZ ZENTRALSCHWEIZ
PALLIATIVE CARE

Die Marke «Hospiz Zentralschweiz» wird ganzheitlich geführt und meint, ohne Nennung der Institution (Anstalt) oder Körperschaft, den gesamten Betrieb.



Stiftung
Hospiz Zentralschweiz

Organisation

Operatives Zentrum

Die Zusammensetzung der Geschäftsleitung wurde den Bedürfnissen des Betriebs angepasst. Die Multiprofessionalität des Hauses wird in den täglichen Rapporten und den zweimal im Jahr durchgeführten Retraiten bestens gewährleistet. Die Entscheidungen in der Geschäftsleitung sind praktischer Alltagsnatur.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung Hospiz Zentralschweiz Betriebs AG

Dr. med. Sibylle Jean-Petit-Matile
Verwaltungsrätin

Herbert Gasser
Verwaltungsratspräsident

Sarah Stadler
Leitung Pflege

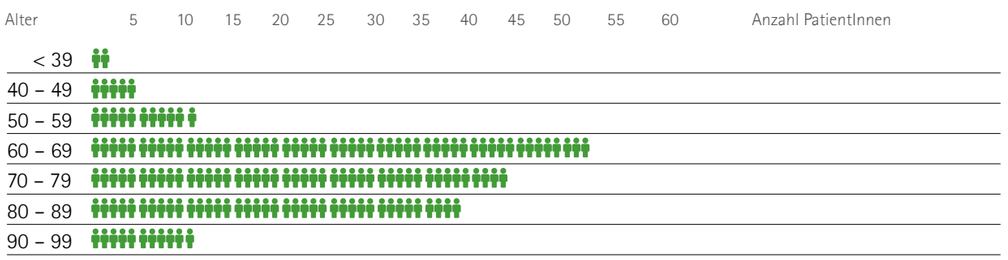
Corinne Bucher
Kaufmännische Geschäftsleitung

Statistik

Das Hospiz in Zahlen

Zahlen zu unseren PatientInnen

Alter bei Pflegebeginn



ø Alter

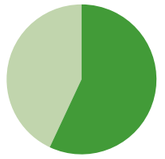
72

Jahre

Das durchschnittliche Alter betrug 72,22 Jahre. Die Spanne war gross: Die jüngste Person war 26 Jahre alt und die älteste 99. Wie immer sagen die Durchschnittszahlen wenig über die einzelnen Schicksale aus.

PatientInnen

71
Männer



94
Frauen

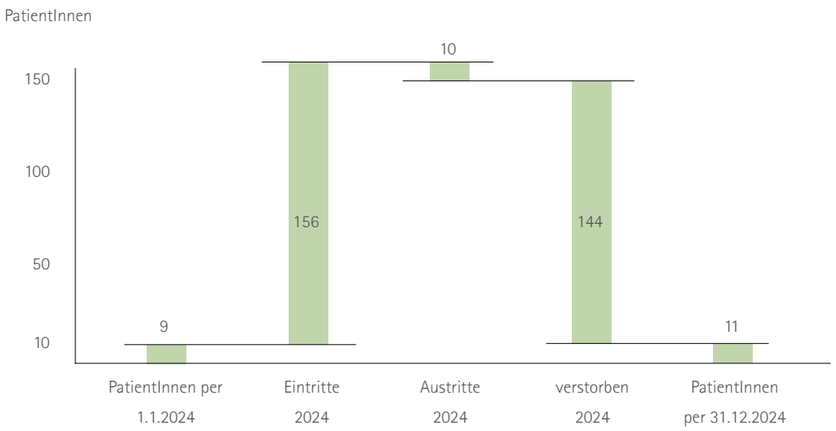
Total

165

PatientInnen

Im Jahr 2024 begleiteten wir 165 PatientInnen und ihre Angehörigen.

Ein- und Austritte (Fluktuation)

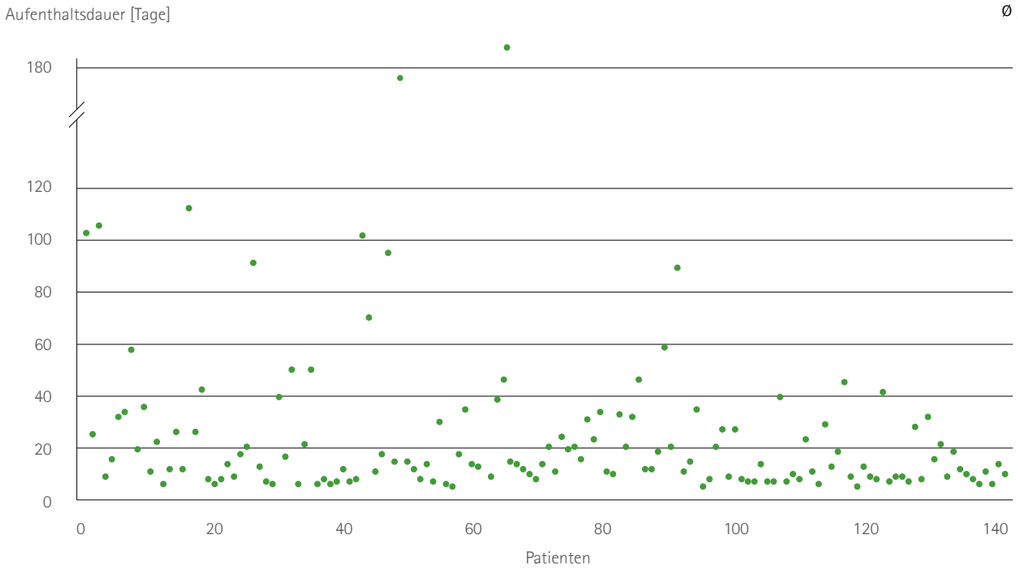


Total

144

PatientInnen verstorben

Aufenthaltsdauer verstorbener PatientInnen



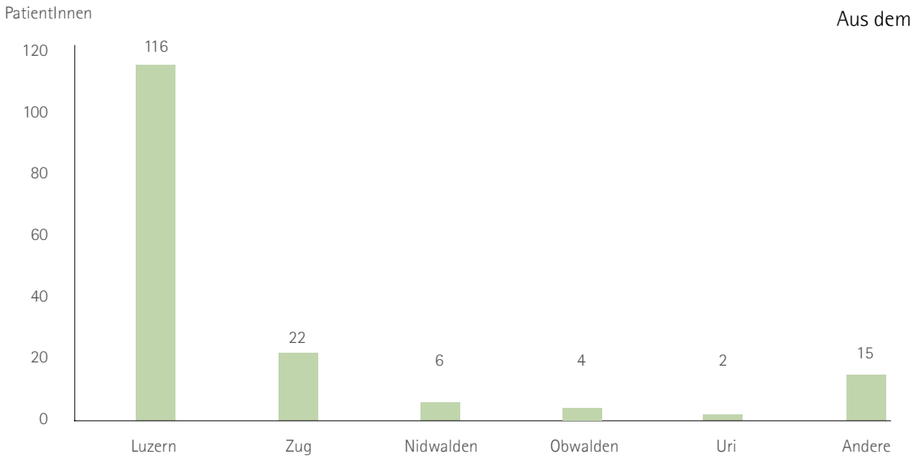
ø Aufenthalt

21

Tage

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug rund 21 Tage. Die Verlegung ins Hospiz ist auch volkwirtschaftlich von grossem Nutzen, kostet doch ein Hospizbett pro Tag nur einen Drittel eines Akut-Spitalbetts der Palliativabteilung.

Betreute PatientInnen nach Versorgungsgebiet (Kantone)

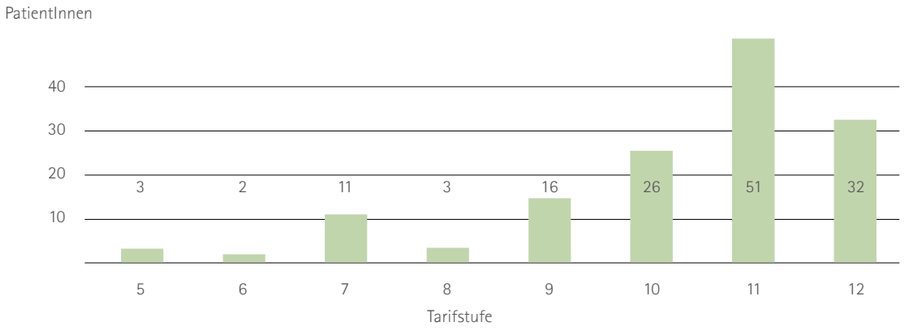


Aus dem Versorgungsgebiet des Hospiz Zentralschweiz

150

PatientInnen

RAI-RUG-Einstufung (Tarifstufe verstorbener PatientInnen)



ø Tarifstufe

10

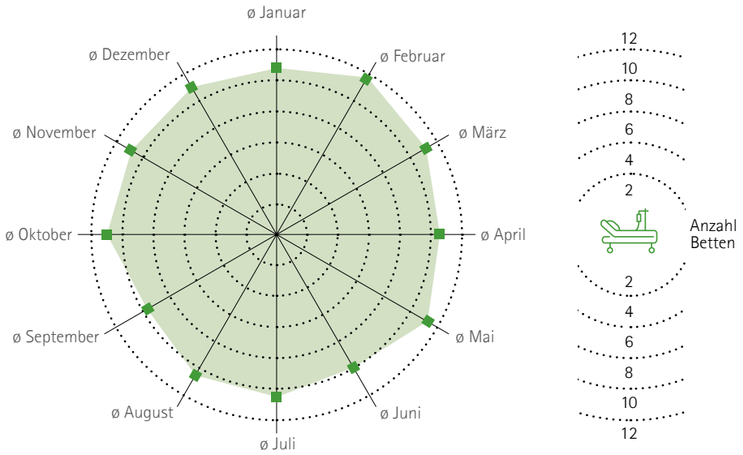
RAI-RUG

Im Hospiz werden vor allem schwer kranke und oft jüngere Patienten in ihrer letzten Lebenszeit begleitet . Dies bringt einen hohen Pflegeaufwand mit sich.

Hospiz Zentralschweiz
Betriebs AG

Zahlen zur Auslastung im Hospiz

Auslastung der betriebenen Betten

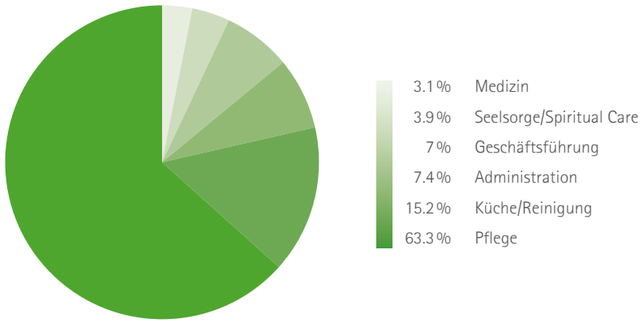


ø Auslastung

90%

Betriebliche Kennzahlen

Berufsgruppen

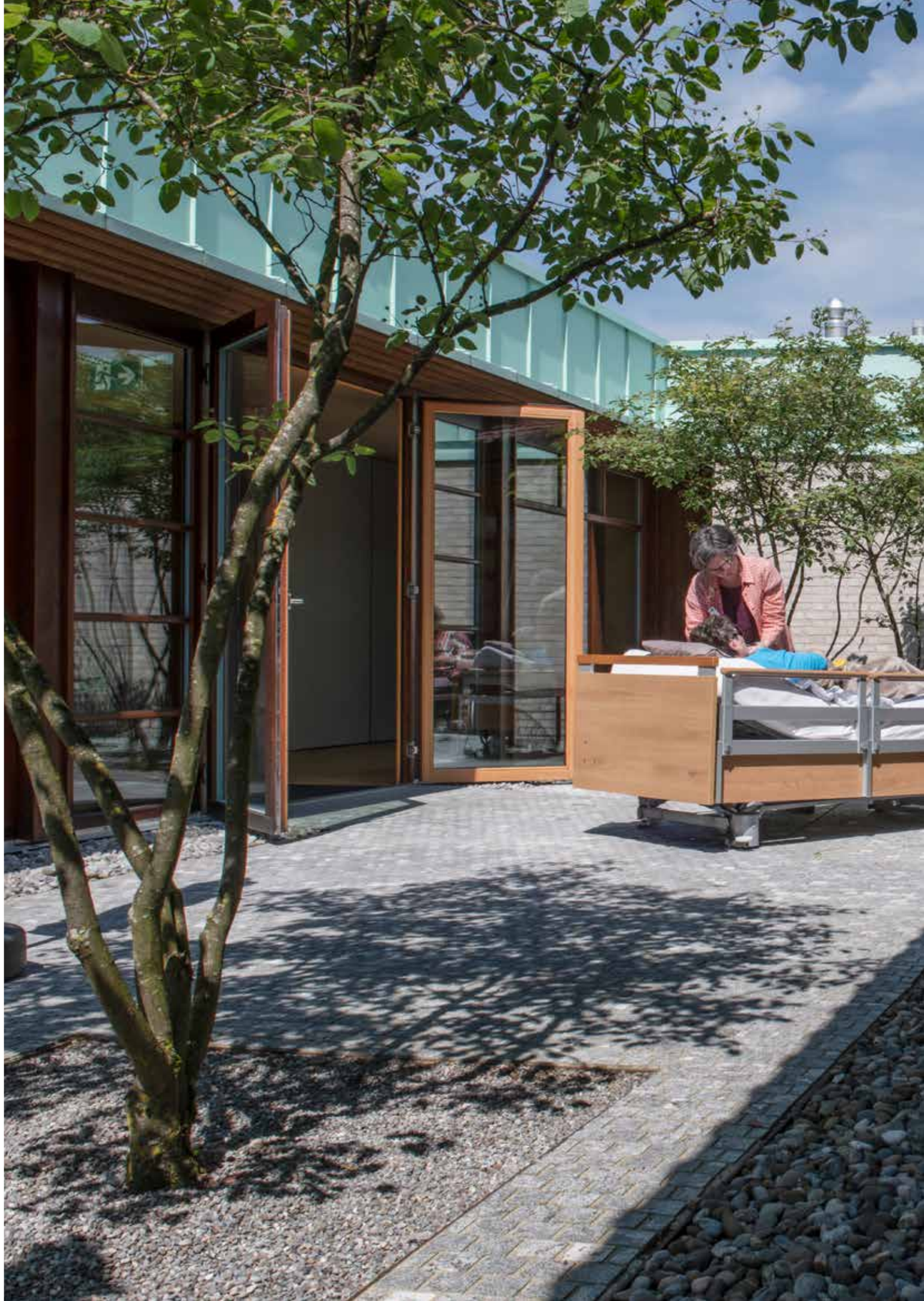


ø Teilzeitpensum

58%

42 MitarbeiterInnen leisten das Gesamtpensum von 25,6 Stellen.

Die prozentualen Stellen sind für die gesamte Institution «Hospiz Zentralschweiz» abgebildet. Die Geschäftsführung und Administration unterstützt die Stiftung, die Betriebs AG sowie die Praxis in ihren Aufgaben. Die Aufteilung bezieht sich per Stichdatum 31.12.2024.



Konsolidiert und einzeln

Finanzbericht 2024

Allgemein

Das Hospiz Zentralschweiz besteht aus den folgenden drei juristischen Personen:

- Stiftung Hospiz Zentralschweiz (steuerbefreit); CHE-373.978.179
- Hospiz Zentralschweiz Betriebs AG (steuerbefreit); CHE-233.543.107
- Hospiz Zentralschweiz Praxis GmbH (steuerpflichtig); CHE-189.784.160

Die Einzelabschlüsse der Stiftung und der Betriebs AG werden seit dem Geschäftsjahr 2023 von der Firma BDO AG, Luzern, revidiert. Aus Gründen der fehlenden Materialität wird auf eine formelle Revision der Praxis GmbH und der konsolidierten Rechnung verzichtet.

Zur Verbesserung der Lesbarkeit sind, wie schon in den Vorjahren, die Finanzzahlen im Bericht komprimiert – ohne jedoch die Aussagekraft zu vermindern. Auf einzelne wichtige Positionen wird in den folgenden Abschnitten eingegangen.

Wie schon im letzten Jahresbericht erwähnt, wurde das Outsourcing von Finanz- und Lohnbuchhaltungsaufgaben zurückgenommen und diese Aufgaben werden nun betriebsintern erledigt. Damit sparen wir Kosten, erhöhen die Effizienz und erhalten die nötigen finanziellen Führungsinformationen schneller. Dieses Insourcing hat bei gewissen Kosten zu Verschiebungen innerhalb der Konti geführt. Im Rahmen dieser Neuausrichtung haben wir auf der Basis der effektiv geleisteten Stunden die Personalkosten den verursachenden Rechtseinheiten belastet.

Stiftung Hospiz Zentralschweiz

Das gesamte Personal ist ab 1.1.2024 bei der Betriebs AG angestellt. Es findet eine kalkulatorische Kostenumlage statt, um das korrekte betriebswirtschaftliche Resultat aufzuzeigen. Auf eine Kosten-Verrechnung der stiftungseigenen Liegenschaft an die Betriebs AG wird wie vertraglich vereinbart verzichtet. Die Kosten, bestehend aus Abschreibungen, Unterhalt und Finanzierung beliefen sich im Jahre 2024 auf Fr. 333'000. Im Jahr 2019 hat die Stiftung auf die Liegenschaft Gasshofstrasse eine Einmalabschreibung von Fr. 4 Mio. vorgenommen und damit die zukünftigen gesetzlichen Abschreibungen erheblich reduziert. Durch diese Abschreibung waren Stille Reserven in der Höhe von Fr. 4 Mio. entstanden, welche durch den Verzicht auf Abschreibung in den Jahren 2020 – 2022 auf Fr. 3'306'250 gesunken sind. Seit 2023 werden die Abschreibungen wieder jährlich vorgenommen, um im Zielkorridor gemäss Obligationenrecht zu verbleiben.

Das Spendenjahr 2023 war geprägt durch die sehr hohe Einzelspende einer Stiftung und die Zuwendung aus dem Rechnungsüberschuss zweier Kirchgemeinden aus dem Kanton Zug. Wir waren uns bewusst, dass das Jahr 2024 kaum an das Glanzergebnis des Vorjahres anschliessen konnte. Die 2024-er Resultate stimmen uns aber optimistisch, dass der zukünftige Spendenfluss auch ohne ausserordentliche Zuwendungen erheblich mithelfen wird, das strukturelle Defizit zu eliminieren – oder zumindest zu reduzieren.

Mit einem Anteil von 46 % bilden Stiftungen auch im vergangenen Jahr den Hauptpfeiler unserer Finanzierung durch Spenden, gefolgt von den Privatpersonen mit 35 % (~3'800 Einzelspenden) und den beiden Landeskirchen mit gesamthaft 15 %. Die Spenden-Finanzierung durch die öffentliche Hand spielt dabei mit 1,7 % nur eine untergeordnete Rolle. Auch wenn die Spenden der Privatpersonen etwas zurückgegangen sind, freuen wir uns sehr über diese Beiträge. Sie sind für uns ein Zeichen der Wertschätzung für das Engagement des Hospizes während der letzten Lebenswochen für die 144 Menschen, welche die letzten Wochen ihres Lebens im Hospiz Zentralschweiz verbracht haben.

Seit Aufnahme des Betriebes war es das erklärte Ziel des Stiftungsrates, das Hospiz so schnell als möglich schuldenfrei zu führen. Damit kann sich unsere Institution von den negativen Einflüssen des Finanzmarktes (Zinsentwicklung, erhöhte Amortisationspflichten) und einer zu starken Abhängigkeit eines volatilen Spendenflusses abkoppeln und sich auf die Kernaufgaben konzentrieren. Dank sehr grosszügigen Spenden in den vergangenen Jahren, z.T. zweckbestimmt für den Schuldenabbau, ist dieses Ziel per Ende 2024 erreicht worden.

Der (finanzielle) Hauptfokus für die kommenden Jahre liegt damit bei der Beschaffung von Mitteln für die Deckung des strukturellen Jahresdefizites von ~ Fr. 1,3 Mio. Dazu gehören auch Vorstösse in den beiden Kantonsräten der Kantone Luzern und Zug.

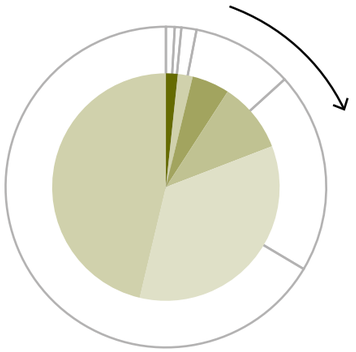
Die aktuell als Festgelder angelegten Fr. 3,4 Mio. werden im Jahre 2026 zur Tilgung der restlichen Schulden von Fr. 2,875 Mio. benötigt.

Das ausgewiesene Eigenkapital von Fr. 8,9 Mio. wurde damit fast ausschliesslich für die Finanzierung der Hospiz-Liegenschaft verwendet.

Herkunft der Spenden

(Spenden an die Stiftung inkl. LV Landeskirchen und zweckbestimmte Spenden)

2024 | 2023



	CHF / 2024	CHF / 2023	+/-
Gemeinden/Kantone	29'645.–	30'492.–	-2.8 %
Juristische Personen	37'338.–	23'048.–	62 %
Reformierte. Kirche	94'227.–	52'644.–	79 %
Katholische Kirche	176'480.–	353'469.–	-50.1 %
Privatpersonen	609'324.–	701'898.–	-13.2 %
Stiftungen	816'173.–	2'302'130.–	-64.5 %
	1'763'186.–	3'463'681.–	**-49.1 %**

Finanzen
Hospiz Zentralschweiz

Konsolidierte Rechnung der Stiftung (Seite 22)

Anpassungen des Personalbestandes an die sehr hohe Auslastung, die arbeitsintensiven Ein- und Austritte, das Insourcing von früher ausgelagerten Funktionen (Finanzen & HR), sowie die erstmalige Anpassung der Gehälter seit der Eröffnung anfangs 2020 an die Marktsituation liessen die Lohnkosten um Fr. 327'000 ansteigen. Ein Teil dieser Zunahme wird durch den Wegfall von Outsourcingkosten in der Höhe von Fr. 158'000 kompensiert.
Da die Betriebseinrichtungen in den Vorjahren zum grossen Teil abgeschrieben wurden und keine Neuanschaffungen nötig waren, reduzierten sich die Abschreibungen substanziell. Dies trug dazu bei, dass der Sachaufwand 21,4 % unter dem Vorjahr schloss.

Der Zinsaufwand reduzierte sich dank den getätigten Rückzahlungen von Hypotheken bei der Luzerner Kantonalbank. Mit einer Reduktion des Zinsaufwandes in den kommenden 2 Jahren ist nicht zu rechnen, da die Konditionen bis zur Fälligkeit fixiert sind. Das Zwischenhoch der Zinsen bei den Festgeldanlagen hat zu Erträgen in der Höhe von Fr. 30'000 geführt.

Obwohl der Spendenfluss wegen Einmal-Effekten im Vorjahr erheblich zurückgegangen ist, sind wir auch dieses Jahr in der Lage einen Gewinn zu präsentieren. Dieser beträgt Fr. 519'511 und liegt um 73 % unter dem Vorjahr. Der Gewinn ermöglicht uns, eine gewisse Liquidität aufzubauen, um den Betrieb auch in schwierigeren Zeiten sicherstellen zu können. Diese Sicherheit sind wir nicht nur unseren Mitarbeitenden schuldig, sondern auch allen Menschen in unserem Einzugsgebiet, die darauf vertrauen, bei uns eine professionelle und einfühlsame Lösung zu finden.

Jahresrechnung der HOZS Betriebs AG (Seite 24)

Auch dieses Jahr zeigen die betrieblichen Kennzahlen mit äusserster Klarheit, wie hoch die Nachfrage nach stationären «Dienstleistungen» der spezialisierten Palliativ Care ist (siehe dazu Illustrationen ab Seite 13).

Mit einer Belegung von 90 % (Pensionstage) ist das Hospiz der Maximalauslastung sehr nahegekommen (Bandbreite 81 % - 98 %). Die Steigerung um rund 10 % reflektiert sich auch bei den Erträgen aus Taxen und Arzthonoraren (+14,6 %). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug im Jahr 2024 wie bereits im Vorjahr 21 Tage.

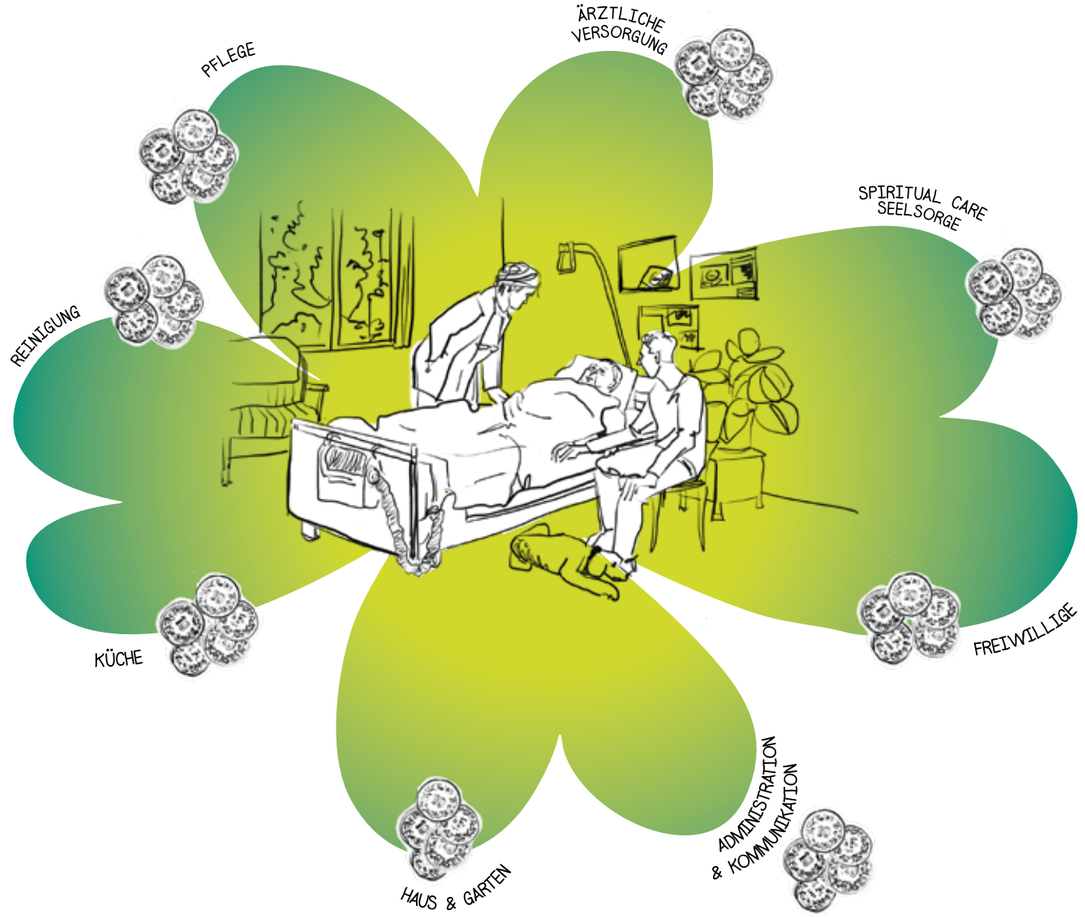
Die Strahlkraft des Hospizes reichte auch im Berichtsjahr über das Gebiet der Stammkantone hinaus. 15 der gesamthaft 165 betreuten Patientinnen und Patienten kamen aus Kantonen ausserhalb der Zentralschweiz.

Nur dank der Übernahme der gesamten Immobilienkosten durch die Stiftung erreichte der Betrieb einen Kostendeckungsbeitrag von 75 %. Ohne eine Änderung der öffentlichen Finanzierung von Palliativbetten in Hospizen ist auch in Zukunft mit einem Defizit von 25 % der anfallenden Kosten zu rechnen. Diese Kosten bestehen zu 88 % aus Personalkosten (Vorjahr 83 %). Dieser hohe Kostenanteil weist auf die Personalintensität des Hospizes hin – ist doch der Mensch das Wichtigste in unserer Institution.

Jahresrechnung der HOZS Praxis GmbH (Seite 25)

Die HOZS Praxis GmbH hat nicht den Auftrag, Gewinne zu erzielen. Sie sollte grundsätzlich bei einem ausgeglichenen Resultat allen Patientinnen und Patienten des Hauses rund um die Uhr die nötige medizinische Versorgung zukommen lassen. Im Sinne der Kostentransparenz werden der HOZS Praxis GmbH ab 1.1.24 die effektiven Personalkosten für die ärztliche Versorgung belastet. Dies führte dazu, dass aus dem Vorjahresgewinn von Fr. 14'000 ein Verlust von Fr. 62'000 entstanden ist. Sachaufwand und der Ertrag aus Taxen und Arzthonoraren bewegte sich auf Vorjahreshöhe. Die Stiftung hat sich auch hier verpflichtet, für die Defizitdeckung aufzukommen.

Spenden als Fundament der Versorgung



Das Hospiz Zentralschweiz ist, wie alle Schweizer Hospize, als Pflegeheim eingestuft, damit die Patienten zeitlich unbegrenzt bleiben können. Wir begleiten jedoch nicht wie ein Pflegeheim gebrechliche ältere Menschen, sondern vor allem schwer kranke und oft jüngere Patienten in ihrer letzten Lebenszeit. Dies bringt einen viel höheren Pflegeaufwand mit sich. Daraus entsteht Defizit im Betrieb. Denn: Es ist nur ein Teil der Kosten durch die Krankenkassen und die Wohngemeinden finanziert.

Das Hospiz Zentralschweiz hat noch nie einen Patienten aus finanziellen Gründen abgelehnt. Und das wird auch so bleiben. Für Menschen, die keine eigenen Mittel haben, übernimmt die Stiftung Hospiz Zentralschweiz auch die Privatkosten. Dass dies überhaupt möglich ist, verdanken wir unseren Spendern. Jeder Spender-Franken wirkt direkt beim Patienten. Die Spenden garantieren, dass die Patienten die individuelle Versorgung erhalten, die sie brauchen und ihre Angehörigen gestützt und begleitet sind.

Dafür danken wir von Herzen!

Konsolidierte Jahresrechnung Hospiz Zentralschweiz

	Rechnung 2024 CHF	Rechnung 2023 CHF	+/- CHF	+/- %
Besoldungen	**2'215'427.20**	**1'888'240.95**	**327'186.25**	**17.3%**
davon für Pflege und Betreuung Patienten/Angehörige	1'683'648.50	1'441'855.15	241'793.35	16.8%
für übrige Funktionen	531'778.70	446'385.80	85'392.90	19.1%
Sozialversicherungsaufwand	**339'772.10**	**280'513.10**	**59'259.00**	**21.1%**
Honorare für Leistungen Dritter	**59'959.20**	**218'541.10**	**-158'581.90**	**-72.6%**
Personalnebenaufwand	**25'074.61**	**39'613.90**	**-14'539.29**	**-36.7%**
Total Personalaufwand	**2'640'233.11**	**2'426'909.05**	**213'324.06**	**8.8%**
Sachaufwand	**931'970.13**	**1'065'292.68**	**-133'322.55**	**-12.5%**
davon Abschreibungen	246'230.16	377'717.03	-131'486.87	-34.8%
Finanzaufwand	37'238.61	50'391.91	-13'153.30	-26.1%
GESAMTAUFWAND	3'572'203.24	3'492'201.73	80'001.51	2.3%
Ertrag aus Taxen + Arzthonorare	**1'970'689.32**	**1'740'565.45**	**230'123.87**	**13.2%**
Übrige Betriebserträge	**290'429.77**	**324'763.82**	**-34'334.05**	**-10.6%**
Spenden und Leistungsvereinbarungen	**1'818'265.29**	**3'336'300.60**	**-1'518'035.31**	**-45.5%**
BETRIEBSERTRAG	4'079'384.38	5'401'629.87	-1'322'245.49	-24.5%
Ausserordentlicher Erfolg	12'184.00	33'099.95	-20'915.95	-63.2%
Jahresgewinn vor Steuern	**519'365.14**	**1'942'528.09**	**-1'423'162.95**	**-73.3%**
Staats- und Gemeindesteuern	-146.50	2'525.00	-2'671.50	-105.8%
JAHRESGEWINN	519'511.64	1'940'003.09	-1'420'491.45	-73.2%

Jahresrechnung Stiftung Hospiz Zentralschweiz

geprüfter Einzelabschluss

	Rechnung 2024 CHF	Rechnung 2023 CHF	+/- CHF	+/- %
Besoldungen	**58'400.00**	**177'936.20**	**-119'536.20**	**-67.2%**
davon für Pflege und Betreuung Patienten/Angehörige	0.00	102'936.20	-102'936.20	-100.0%
für übrige Funktionen	58'400.00	75'000.00	-16'600.00	-22.1%
Sozialversicherungsaufwand	**9'367.40**	**29'459.20**	**-20'091.80**	**-68.2%**
Honorare Für Leistungen Dritter	**13'412.76**	**89'013.53**	**-75'600.77**	**-84.9%**
Personalnebenaufwand	**12'100.00**	**25'460.05**	**-13'360.05**	**-52.5%**
Total Personalaufwand	**93'280.16**	**321'868.98**	**-228'588.82**	**-71.0%**
Sachaufwand	**567'632.95**	**610'752.84**	**-43'119.89**	**-7.1%**
davon Abschreibungen	233'844.64	269'773.64	-35'929.00	-13.3%
Finanzaufwand	37'238.61	49'098.93	-11'860.32	-24.2%
GESAMTAUFWAND	660'913.11	932'621.82	-271'708.71	-29.1%
Übrige Betriebserträge	**84'803.61**	**110'345.54**	**-25'541.93**	**-23.1%**
Beiträge, LV und Subventionen	**1'804'602.36**	**3'283'842.08**	**-1'479'239.72**	**-45.0%**
BETRIEBSERTRAG	1'889'405.97	3'394'187.62	-1'504'781.65	-44.3%
Ausserordentlicher Ertrag	3'894.55	6'018.05	-2'123.50	-35.3%
Jahresgewinn vor Steuern	**1'232'387.41**	**2'467'583.85**	**-1'235'196.44**	**-50.1%**
Total Defizitübernahmen	**712'875.77**	**541'826.00**	**171'049.77**	**31.6%**
JAHRESGEWINN	519'511.64	1'925'757.85	-1'406'246.21	-73.0%

Jahresrechnung
HOZS Betriebs AG

geprüfter Einzelabschluss

	Rechnung 2024 CHF	Rechnung 2023 CHF	+/- CHF	+/- %
Besoldungen	**1'983'278.10**	**1'638'880.75**	**344'397.35**	**21.0%**
davon für Pflege und Betreuung Patienten/Angehörige	1'518'998.50	1'287'918.95	231'079.55	17.9%
für übrige Funktionen	464'279.60	350'961.80	113'317.80	32.3%
Sozialversicherungsaufwand	**304'677.55**	**242'014.65**	**62'662.90**	**25.9%**
Honorare für Leistungen Dritter	**42'539.58**	**90'036.48**	**-47'496.90**	**-52.8%**
Personalnebenaufwand	**12'974.61**	**14'153.85**	**-1'179.24**	**-8.3%**
Total Personalaufwand	**2'343'469.84**	**1'985'085.73**	**358'384.11**	**18.1%**
Sachaufwand	**319'614.28**	**406'676.80**	**-87'062.52**	**-21.4%**
davon Abschreibungen	11'725.52	104'424.39	-92'698.87	-88.8%
Finanzaufwand	0.00	94.18	-94.18	-100.0%
GESAMTAUFWAND	2'663'084.12	2'391'762.53	271'321.59	11.3%
Ertrag aus Taxen + Arzthonorare	**1'773'708.25**	**1'547'418.50**	**226'289.75**	**14.6%**
Übrige Betriebserträge	**217'720.77**	**224'238.76**	**-6'517.99**	**-2.9%**
Spenden	**13'662.93**	**13'189.10**	**473.83**	**3.6%**
BETRIEBSERTRAG	2'005'091.95	1'784'846.36	220'245.59	12.3%
Ausserordentlicher Ertrag	7'518.45	65'090.17	-57'571.72	-88.4%
Jahresresultat vor Defizitübernahme durch Stiftung HOZS	**-650'473.72**	**-541'826.00**	**-108'647.72**	**20.1%**
Defizitübernahme durch Stiftung HOZS	**650'473.72**	**541'826.00**	**108'647.72**	**20.1%**
JAHRESERGEBNIS	**0.00**	**0.00**	**0.00**	
Operativer Deckungsgrad	75.3%	74.6%		

Jahresrechnung
HOZS Praxis GmbH

	Rechnung 2024 CHF	Rechnung 2023 CHF	+/- CHF	+/- %
Besoldungen	**173'749.10**	**71'424.00**	**102'325.10**	**143.3%**
davon für Pflege und Betreuung Patienten/Angehörige	164'650.00	51'000.00	113'650.00	222.8%
für übrige Funktionen	9'099.10	20'424.00	-11'324.90	-55.4%
Sozialversicherungsaufwand	**25'727.15**	**9'039.25**	**16'687.90**	**184.6%**
Honorare für Leistungen Dritter	**4'006.86**	**39'491.09**	**-35'484.23**	**-89.9%**
Total Personalaufwand	**203'483.11**	**119'954.34**	**83'528.77**	**69.6%**
Sachaufwand	**56'153.27**	**56'263.04**	**-109.77**	**-0.2%**
davon Abschreibungen	660.00	3'519.00	-2'859.00	-81.2%
Finanzaufwand	3'030.37	1'198.80	1'831.57	152.8%
Medizinischer Bedarf	31'786.45	31'174.30	612.15	2.0%
GESAMTAUFWAND	259'636.38	176'217.38	83'419.00	47.3%
Ertrag aus Taxen, Arzthonorare & med. Leistungen	**196'316.83**	**191'726.47**	**4'590.36**	**2.4%**
Ausserordentlicher Ertrag	771.00	1'261.15	-490.15	-38.9
Jahresresultat vor Defizitübernahme durch Stiftung HOZS	**-62'548.55**	**16'770.24**	**-79'318.79**	**-473.0%**
Defizitübernahme durch Stiftung HOZS	**62'402.05**	**0.00**	**62'402.05**	**n/a**
Staats- und Gemeindesteuern	-146.50	2'525.00	-2'671.50	-105.8%
JAHRESERGEBNIS	**0.00**	**14'245.24**	**-14'245.24**	**-100.0%**
Operativer Deckungsgrad	75.6%	108.8%		

Finanzen
Hospiz Zentralschweiz

Bilanz
Stiftung Hospiz Zentralschweiz

geprüfter Einzelabschluss

per 31.12.	Bilanz 2024 CHF	Bilanz 2023 CHF	+/- CHF	+/- %
Total Flüssige Mittel	718'022.64	937'482.45	-219'459.81	-23.4
Total kurzfristige Anlagen < 1 Jahr	3'400'000.00	2'700'000.00	700'000.00	25.9
Total Forderungen	917'233.59	532'146.69	385'086.90	72.4
Total aktive Rechnungsabgrenzung (TA)	3'225.50	2'282.40	943.10	41.3
TOTAL UMLAUFSVERMÖGEN	**5'038'481.73**	**4'171'911.54**	**866'570.19**	**20.8**
Beteiligung HOZS Betriebs-AG	100'000.00	100'000.00	-	0.0
Beteiligung HOZS Praxis GmbH	20'000.00	20'000.00	-	0.0
Total Beteiligungen	**120'000.00**	**120'000.00**	**-**	**0.0**
Immobilie Gasshofstrasse 18	7'137'500.00	7'368'750.00	-231'250.00	-3.1
Einrichtungen und Geräte / IT-Anlagen	1.00	1.00	-	0.0
Total Sachanlagen	**7'137'501.00**	**7'368'751.00**	**-231'250.00**	**-3.1**
Total Immaterielle Werte	**2'594.72**	**5'189.36**	**-2'594.64**	**-50.0**
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	**7'260'095.72**	**7'493'940.36**	**-233'844.64**	**-3.1**
TOTAL AKTIVEN	**12'298'577.45**	**11'665'851.90**	**632'725.55**	**5.4**
Total kurzfristiges Fremdkapital	**164'746.36**	**10'116.25**	**154'630.11**	**1528.5**
Hypothekardarlehen Kirchgemeinde Baar	1'500'000.00	1'500'000.00	-	0.0
Hypothek LUKB	1'375'000.00	1'375'000.00	-	0.0
Total Hypotheken & Darlehen	**2'875'000.00**	**2'875'000.00**	**-**	**0.0**
Total zweckbestimmte Fonds	**320'114.24**	**361'530.44**	**-41'416.20**	**-11.5**
Total mittel-/langfristiges Fremdkapital	**3'195'114.24**	**3'236'530.44**	**-41'416.20**	**-1.3**
TOTAL FREMDKAPITAL	**3'359'860.60**	**3'246'646.69**	**113'213.91**	**3.5**
Stiftungskpapital	560'500.00	560'500.00	-	0.0
Gewinnvortrag frühere Jahre	7'858'705.21	5'932'947.36	1'925'757.85	32.5
Gewinn laufendes Jahr	519'511.64	1'925'757.85	-1'406'246.21	-73.0
TOTAL EIGENKAPITAL	**8'938'716.85**	**8'419'205.21**	**519'511.64**	**6.2**
TOTAL PASSIVEN	**12'298'577.45**	**11'665'851.90**	**632'725.55**	**5.4**

Das Magazin der Stiftung Hospiz Zentralschweiz

Mehr über die Institution, die Personen dahinter und den gelebten Hospiz-Alltag erfahren Sie 4 × jährlich im Magazin MUT.

https://www.hozs.ch/de/Medien-und-Publikationen/Publikationen

Spendenkonto
Luzerner Kantonalbank
IBAN: CH34 0077 8207 4640 0200 1
Stiftung Hospiz Zentralschweiz
Gasshofstrasse 18
6014 Luzern

DAS GANZE LEBEN

HOSPIZ ZENTRALSCHWEIZ
PALLIATIVE CARE

Stiftung Hospiz Zentralschweiz
Gasshofstrasse 18
6014 Luzern

Patientenanmeldung und -auskünfte:
041 259 91 91

Andere Anfragen:
041 259 91 97

info@hospiz-zentralschweiz.ch
www.hospiz-zentralschweiz.ch

zertifiziert • certifié • certificati • certified

Gütesiegel
Hospize Schweiz

Hospize Schweiz
Hospices Suisses
Ospici Svizzeri
Swiss Hospices

Gönnerverein
Hospize Schweiz

Dachverband
Hospize Schweiz